

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 01.10.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. Welterbe-Projekt "Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet"
0780/2020
Entscheidung
geändert beschlossen

Herr Walter erklärt, dass der Hohenhof im Weltkulturerbeantrag nicht durch das Haus Harkorten ersetzt wurde. Vielmehr hat es eine Änderung bei den Rahmenbedingungen gegeben, so dass der Schwerpunkt bei den Themen Verkehr und Industrie liegt. Der Hohenhof wäre hier bei einer Entscheidung chancenlos geblieben. Insgesamt wurden sieben Standorte in Hagen gemeldet. Für den Hohenhof sollen anderweitig überregionale Fördermittel gesucht werden.

Frau Hanemann erläutert den bisherigen Prozess und führt die wesentlichen Inhalte der Vorlage aus. Dazu berichtet sie detailliert vom Ablauf, bis der Weltkulturerbe-Status für ein Objekt erreicht wird.

Herr Klinkert berichtet aus der letzten Versammlung des Fördervereins zur Förderung und Erhalt des Hauses Harkorten. Dort habe man den Bericht von Frau Hanemann zur Kenntnis genommen, dass es Herrn Oberbürgermeister Schulz gelungen ist, in Gesprächen die Verantwortlichen für das Projekt „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ zu überzeugen, dass das Haus Harkorten in diesen Antrag passt. Dieses spiegelt die Entstehung des Ruhrgebietes wieder.

Herr Klinkert bittet die Verwaltung darum, Fördermöglichkeiten zu akquirieren um den jetzigen Bestand zu sichern. Er befürchtet, dass ansonsten bei der Entscheidung, das Haus Harkorten zum Weltkulturerbe zu ernennen, von diesem lediglich noch eine Ruine übrig ist. Er appelliert an alle Hagener, an den Förderverein des Haus Harkorten zu spenden, da zur Deckung der laufenden Kosten jährlich etwa 30.000 Euro fehlen.

Herr Oberbürgermeister Schulz dankt Frau Hanemann und verabschiedet sie, da sie eine neue berufliche Herausforderung antritt.

Beschluss:

1. Die Stadt Hagen unterstützt den Welterbe-Antrag des Landes NRW „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ und ist mit der Gebietsauswahl und den Elementen im Stadtgebiet einverstanden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten vorzustellen, den Hohenhof überregional förderfähig zu machen.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen

